





Der Sächsische Landesverein für Innere Mission wurde heute vor 40 Jahren gegründet. Am 30. September 1867 trafen hier zu diesem Zweck Geistliche und Nichtgeistliche zusammen und überlegten die weitere Ausdehnung des Werkes einem aus neun Mitgliedern bestehenden Ausschuss.

Der Stenographen-Verein „Gabelöbereiter“ Dresden-Süd eröffnete am 9. Oktober, abends 9 Uhr in seinem Vereinslokale Restaurant „Strehleiner Hof“, Strehleiner Straße 12, part., einen Anknüpfungspunkt in Gabelöbereiter Stenographie für Damen und Herren.

Die Sängergesellschaft des Evangelischen Arbeitervereins feierte vor kurzem unter zahlreicher Beteiligung im großen Saale des Bergtheaters ihr 12. Stiftungsfest.

Die Ortsgruppe Dresden des Wandervogelbundes für Schülerreisen ist gegründet. Der Jahresbeitrag beträgt 3 Mark.

Der Wohltätigkeitsverein „Stammisch Lindenpark“ veranstaltete am 4. Oktober im „Lindenpark“, Königstraße 121, ein Herbstvergnügen.

Am 1. Oktober an steht dem Jägerhandwerk fast alles jagdbare Wild frei. Nach sächsischem Jagdgesetz beginnt mit diesem Tage in Sachsen nicht nur die langersehnte Hasenjagd, sondern auch die Abblühzeit für Hasanen außerhalb der Gemarkungen.

Am Sonntagabend versuchte sich in der 9. Abendrunde bei der Albertbrücke ein 15jähriges Mädchen in die Elbe zu stürzen, wurde aber von ihrer einige Jahre älteren Schwester mit Unterstützung eines Soldaten daran verhindert.

Die Ringkämpfe im Central-Theater am Sonnabend brachten den Entscheidungskampf Herr v. d. Berg, Chamou von Holland, gegen 2. Antonio, Herrmann von Europa. Der Kampf, der das Interesse des Abends beanspruchte, setzte sofort sehr heftig ein, wobei das Publikum sehr viel Partei für den Holländer nahm.

Am Sonntag, 30. Sept., wird in Oberkühn bei Niederzschöna eine mit der Postkutsche vereinigte Telegrammenfahrt stattfinden.

Freiberg, 28. Sept. Vor längerer Zeit erhielt der Stadtrat von Freiberg ein Preisauschreiben zum Umbau der Westfront des Freiburger Domes.

in Dresden; b) Kennwort: „Also mit Gunk“, Verfasser: Architekt Vöck in Hannover; c) Kennwort: „Getreue Kadbar“, Verfasser: E. Schübe und D. Roby in Berlin-Friedenau.

Unter falschem Namen beerdigt wurde kürzlich in Dösch eine Frau, die von der Kleinbahn Dösch-Müglitz überfahren und getötet worden war. Man glaubte, in ihr eine verheiratete Anna Richter zu erkennen, die früher in Dösch, jetzt bei Reichen wohnhaft, sich öfters in der Gegend aufhielt.

In Leipzig starb in der Nacht zum Sonnabend an den Folgen einer Kungenentzündung im 65. Lebensjahre der Begründer und Direktor des Battenberg-Etablissements Kaiser.

Am Freitag früh ist in Gelling der große Gasofen „Stadt Dresden“ niedergefallen.

In der Jubiläumsgemeinde zu Leusch bei Leizig löste sich am Freitag nachmittags beim Gießen eines Pulvers durch einen unglücklichen Unfall der Hofen, so daß der Stein in die Höhe sprang und die glühende Gussmasse sich über die umstehenden Arbeiter ergoß.

Chemnitz, 28. Sept. Vor dem hiesigen Schwurgericht kam heute eines Verbrechen zur Aburteilung, das in der Nacht zum 26. Juni im Einzelfeld verübt wurde.

Am Samstag gründete eine Gesellschaft m. b. H. zum Vertrieb eines Geheimmittels, das er „Augenwoll“ nannte und in marktfeindlichen Annoncen anpries.

Der in Berlin hohlehandte Handlungsgehilfe Rehning gründete eine Gesellschaft m. b. H. zum Vertrieb eines Geheimmittels, das er „Augenwoll“ nannte.

Der in Berlin hohlehandte Handlungsgehilfe Rehning gründete eine Gesellschaft m. b. H. zum Vertrieb eines Geheimmittels, das er „Augenwoll“ nannte.

Der in Berlin hohlehandte Handlungsgehilfe Rehning gründete eine Gesellschaft m. b. H. zum Vertrieb eines Geheimmittels, das er „Augenwoll“ nannte.

Der in Berlin hohlehandte Handlungsgehilfe Rehning gründete eine Gesellschaft m. b. H. zum Vertrieb eines Geheimmittels, das er „Augenwoll“ nannte.

Der in Berlin hohlehandte Handlungsgehilfe Rehning gründete eine Gesellschaft m. b. H. zum Vertrieb eines Geheimmittels, das er „Augenwoll“ nannte.

Der in Berlin hohlehandte Handlungsgehilfe Rehning gründete eine Gesellschaft m. b. H. zum Vertrieb eines Geheimmittels, das er „Augenwoll“ nannte.

Der in Berlin hohlehandte Handlungsgehilfe Rehning gründete eine Gesellschaft m. b. H. zum Vertrieb eines Geheimmittels, das er „Augenwoll“ nannte.

Der in Berlin hohlehandte Handlungsgehilfe Rehning gründete eine Gesellschaft m. b. H. zum Vertrieb eines Geheimmittels, das er „Augenwoll“ nannte.

Der in Berlin hohlehandte Handlungsgehilfe Rehning gründete eine Gesellschaft m. b. H. zum Vertrieb eines Geheimmittels, das er „Augenwoll“ nannte.

Der in Berlin hohlehandte Handlungsgehilfe Rehning gründete eine Gesellschaft m. b. H. zum Vertrieb eines Geheimmittels, das er „Augenwoll“ nannte.

Deutsches Reich. Herrschend am 1. Oktober. Freitag. Robbenhändler Karl Bruno Stegmüller Wohnung mit Reiterstraße und Niederstraße 22, 3. Etage in Zwickauer, nach Jahreslohn 30 000, 50 Pf.

Wetterlage in Europa am 29. September. Die Verteilung des Druckes im Südwesten legt sich fest. Hoher Druck hat sich im Nordosten erhalten.

Prognose für den 30. September. Die Wetterlage, aber veränderlich, zeitweise leichte Regenfälle; nördliche Winde: kühl.

Table with 5 columns: Station, Wind, Rain, etc. Header: Wasserstand der Elbe und Moldau. Subheader: Rudweis Klage, Pardubitz, Melitz, Leitmeritz, Kuffka, Dresden.

Zum Ableben des Großherzogs von Baden.

Der Prinz-Regent von Bayern hat anlässlich des Todes des Großherzogs von Baden an den Kaiser folgendes Telegramm geschickt: „Von tiefem Mitleid erfüllt, drängt es mich, Dir anlässlich des Ablebens Deines geliebten Onkels, des um des geehrten Vaterlandes Ruhm und Größe hochverdienten Großherzogs von Baden, meine innigste und aufrichtigste Teilnahme auszusprechen.“

Der Schweizerische Bundesrat hat lautest sofort nach Eintreffen der Nachricht vom Hinscheiden des Großherzogs von Baden Reichstelegramme an den neuen Großherzog nach Mailand und an den sächsischen Ministerpräsidenten in Berlin Dr. de Claparède, Kaiser Wilhelm und der sächsischen Regierung sein Beileid auszusprechen.

Der nunmehr zur Regierung berufene neue Großherzog, Sohn des verstorbenen Großherzogs, Friedrich Wilhelm Ludwig Leopold August, steht im 51. Lebensjahre. Seine Laufbahn - fast bei allen Sprossen aus Fürstenthümern eine militärische - begann er als Leutnant 1875 im 1. Badischen Reibregiment-Regiment und tat darauf Dienst im 1. Garderegiment zu Fuß in Potsdam. Im Jahre 1879 trat er zum Premierleutnant auf, 1882 zum Hauptmann, 1884 zum Major, 1888 zum Oberleutnant und 1889 zum Obersten. Als solcher kommandierte er das 113. Regiment, 1891 als Generalmajor und Kommandeur der 4. Garde-Infanterie-Brigade nach Berlin berufen, blieb er zwei Jahre dort, um dann als Generalleutnant die 29. Division in Freiburg zu übernehmen. 1897 wurde er zum kommandierenden General des VIII. Armekorps ernannt. Fünf Jahre später, am 18. Oktober 1902, wurde er auf sein Ansuchen von dieser Stellung entbunden. Seine Gemahlin Hilde, eine geborene Prinzessin von Nassau, steht im 43. Lebensjahre. Der neue Großherzog galt seit seines Vaters als ein stiller, zurückgezogener und abwartend lebender Mann. Den militärischen Pflichten unterzog er sich willig, aber ohne innere Befriedigung. Ein schweres Augenleiden - Rehtaubildung - zwang ihn vor einigen Jahren, dem militärischen Dienste ganz zu entsagen. Man sah ihn häufig mit verbundenen Augen und schwarzem Brillenglas. Deftlich ist er in politischen Dingen nie hervorgetreten. Doch unterzog er sich trotz seines Leidens ohne Murren den dienstlichen Obliegenheiten - Empfängen, Eröffnungen, Protection der badischen Feuerwehr usw. - die ihm vom Schlosse in Karlsruhe aus zugewiesen wurden. Eingeweihte räumen ihm ein großes Verständnis und eigenes Urtheil für die Staatsgeschäfte nach. Wenn er sich auch bisher vor sogenannten Kronfolgerliberalismus freigehalten habe, so habe er sich doch über manche Dinge der letzten Zeit seine eigene Ansicht geäußert. Der neue Großherzog hat seine eigene Ausbildung in einer für ihn und zwölf Bürgerkinder errichteten „Prinzenschule“ (Herbst 1867 bis Sommer 1875) genossen. Es folgte eine Italienreise, dann juristisches Studium in Heidelberg, Bonn und Freiburg. In der letztgenannten schönen Freisaustadt bezog er mit seiner Gemahlin das Palais in der Salzgasse. Im nahen Badenweiler, der alten badischen Markgrafschaft, baute sich das schlichte Fürstpaar ein behaglich-einfaches Heim. Das freundliche Auftreten des wie Bürgerleutnant sich gebenden Baaren, die harmlos-ungezwungene Frömmlichkeit und die leise karolingische Färbung der Sprache machten sie beim Volke beliebt. Ihre Aufgabe wird es nun sein, sich bei Hofe, an ihrem Orte in Karlsruhe künftig die Stellung und Autorität zu erringen, die sie bisher nicht suchten und nicht innehabten.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Herrschend am 1. Oktober. Freitag. Robbenhändler Karl Bruno Stegmüller Wohnung mit Reiterstraße und Niederstraße 22, 3. Etage in Zwickauer, nach Jahreslohn 30 000, 50 Pf.

Der in Berlin hohlehandte Handlungsgehilfe Rehning gründete eine Gesellschaft m. b. H. zum Vertrieb eines Geheimmittels, das er „Augenwoll“ nannte.

Der in Berlin hohlehandte Handlungsgehilfe Rehning gründete eine Gesellschaft m. b. H. zum Vertrieb eines Geheimmittels, das er „Augenwoll“ nannte.

Der in Berlin hohlehandte Handlungsgehilfe Rehning gründete eine Gesellschaft m. b. H. zum Vertrieb eines Geheimmittels, das er „Augenwoll“ nannte.

Der in Berlin hohlehandte Handlungsgehilfe Rehning gründete eine Gesellschaft m. b. H. zum Vertrieb eines Geheimmittels, das er „Augenwoll“ nannte.

Der in Berlin hohlehandte Handlungsgehilfe Rehning gründete eine Gesellschaft m. b. H. zum Vertrieb eines Geheimmittels, das er „Augenwoll“ nannte.

Der in Berlin hohlehandte Handlungsgehilfe Rehning gründete eine Gesellschaft m. b. H. zum Vertrieb eines Geheimmittels, das er „Augenwoll“ nannte.

Vertical text on the right edge of the page, likely bleed-through or a separate column.







in den Mietvertrag nicht annehmen, so würde Ihre Ehefrau...

Nichte Hedwig (1 M.). Obwohl ich nicht Hausfrau bin, lese ich doch täglich mit großem Interesse Ihre...

R. R. (1 M.). Haben Sie die Güte, mir über folgende Steuerfrage Auskunft zu erteilen: Ich werde mit...

Befragte Mutter (1 M.). Mein Sohn geht jetzt in 2. Lebensjahre und macht den Eindruck eines...

H. W. (50 J.). Ich habe in den 60er Jahren und habe ein Einkommen von 3000 Mark, wofür ich meine...

Großmutter S. G. in S. (50 J.). Ich will meiner Tochter das unbedeutende Erbe im Testament...

M. (50 J.). Ist es notwendig oder ratsam, daß bei Bestattung durch Todesfall oder Verkauf die auf den...

Eine Abonnentin (50 J.). Ich bin Hausfrau in Dresden und habe einen Hausmann angestellt, der...

R. R. (25 J.). Vor einigen Wochen las ich in den „Dresdner Nachrichten“, daß die höhere Volkshochschule...

der tiefen Ortstrankenfasse angeführt hätte im Erkrankungsfall...

Oskar. (10 J.). Nachdem ich das Primanerzeugnis eines Realgymnasiums...

Mutter dankbarer Abonnent (50 J.). Ich leide an einer eigenartigen Haarkrankheit. Vor zwei Jahren...

E. R. W. Welchen Zweck hat die Eintragung einer Schutzmarke...

R. R. (25 J.). Vor einigen Wochen las ich in den „Dresdner Nachrichten“...

langt, Reibungen zum Eintritt können jedoch erst nach Veröffentlichung...

Oscar B. Antwort: Der für die humoristische Zeitschrift...

Handschreibenunterteilung. Nichts Exile (20 J.). Die unruhige Schrift läßt mich meinen Zustand...

Wichtiges. Die große Schrift läßt auf Syphilis, Nerven- und...

1. bescheiden, 2. sanft, 3. duldsam, 4. heiter, 5. übermäßig, 6. mittelmäßig, 7. verschwiegen, 8. hilfsbereit, 9. vertrauensvoll, 10. einfach, 11. natürlich, 12. lebenswürdig, 13. gefällig, 14. demütig, 15. verträglich, 16. anpruchslos, 17. leicht aufnehmend, 18. empfindlich, 19. ernst, 20. mütterlich, 21. verschlossen, 22. klug, 23. geistreich, 24. misstrauisch, 25. prüfend, 26. feist, 27. vertuscht, 28. ungeschicklich, 29. beschämlich, 30. freizügig, 31. gutmütig, 32. schwarz, 33. beherrschend, 34. müstig, 35. unternehmend, 36. jähzornig, 37. schüchtern, 38. eigenbrütig, 39. rechtschaffen, 40. höflich, 41. inwendig, 42. fleißig, 43. bloßherzig, 44. selbstlos, 45. launisch, 46. schmerzhaft, 47. schleimig, 48. melancholisch, 49. böhmisch, 50. unheimlich, 51. schwach, 52. unheimlich, 53. unheimlich, 54. unheimlich, 55. unheimlich, 56. unheimlich, 57. unheimlich, 58. unheimlich, 59. unheimlich, 60. unheimlich.

Detektivschicksal. Nichts Louise (1 M.) mit der besten Geduld als Erste mit folgendem Bezug in Aktion: „Wenn ich mir erlaube, einmal in Deiner Schicksalsgeschichte vorzutreten, so geschieht das in der tröstlichen Voraussetzung, daß meine Schwester, die an Ziel und melodischen Reizen nichts zu wünschen übrig läßt, vor Deinem geistig ausgereiften Oren nicht ungenügend verhalten.“

„Wohlschmeckender Lebertran.“ Ueber das „Ossin-Stroschein“ (wohlschmeckender Eierlebertran) schreibt u. a. Herr Dr. med. Fried am 11. Mai 1907 wie folgt: Das „Ossin-Stroschein“ und seine Zusammensetzung ist wohl das beste Lebertranpräparat, das mir bis nun vorkam...











Montag den 30. September

# Beginn des Sonder-Verkaufs

nachstehend aufgeführter Waren

bedeutend unter Preis.

**Zur gefl. Beachtung!** Wir machen ergebenst darauf aufmerksam, dass dieser Verkauf sich ausschliesslich auf neue Herbst- und Winterwaren erstreckt.

## Abteilung Damen-Konfektion.

Tailen-Kleider Mk. 25<sup>00</sup> 38<sup>00</sup> 48<sup>00</sup> 58<sup>00</sup> 68<sup>00</sup>  
 regulär 35.00 55.00 70.00 82.00 95.00

Jackett-Kostüme Serie I 28<sup>00</sup> Serie II 38<sup>00</sup> Serie III 48<sup>00</sup> Serie IV 56<sup>00</sup>

Winter-Paletots Serie I 10<sup>50</sup> Serie II 14<sup>00</sup> Serie III 19<sup>00</sup> Serie IV 24<sup>00</sup>

Kinder-Jacketts bis für 14 Jahre Serie I 3<sup>75</sup> Serie II 5<sup>75</sup> Serie III 7<sup>75</sup>

Falten-Kleiderröcke Mk. 12<sup>00</sup> 16<sup>00</sup> 19<sup>00</sup> 24<sup>00</sup>  
 regulär 18.00 24.00 29.00 35.00

Schwarze Kleiderröcke Mk. 12<sup>00</sup> 14<sup>00</sup> 17<sup>00</sup> 20<sup>00</sup>  
 regulär 16.00 20.00 25.00 29.00

Wollstoff-Blusen, elegante Schotten Serie I 4<sup>85</sup> Serie II 5<sup>50</sup> Serie III 6<sup>50</sup>

Seiden-Blusen Serie I 8<sup>75</sup> Serie II 13<sup>00</sup> Serie III 16<sup>00</sup>

Morgen-Kleider, reinwoll. Tuch, Mk. 14<sup>00</sup> 19<sup>00</sup> 24<sup>00</sup>  
 regulär 19.00 27.00 33.00

Matinees, Flanell u. Tuchstoffe Mk. 4<sup>75</sup> 7<sup>25</sup> 12<sup>00</sup> 15<sup>00</sup>  
 regulär 6.00 10.00 17.00 22.00

Winter-Unterröcke Mk. 3<sup>85</sup> 4<sup>75</sup> 5<sup>50</sup> 7<sup>75</sup> 9<sup>50</sup>  
 regulär 5.50 6.75 8.00 11.00 14.00

## Abteilung Teppiche, Gardinen.

Teppiche in allen Grössen regulär 15.50 28.00 43.00 84.00 105.00  
 für 10<sup>00</sup> 18<sup>00</sup> 27<sup>00</sup> 55<sup>00</sup> 75<sup>00</sup>

Cocosläufer in 5 Breiten, besonders preiswert. 98 Pf., 130 175 235 335

Juteläufer in 5 Breiten, besonders preiswert. 50, 58, 68, 90 115 Pf.

Melierte Schlafdecken besonders preiswert Serie I 4<sup>20</sup> Serie II 5<sup>25</sup> Serie III 6<sup>00</sup>

Kamelhaardecken besonders preiswert Serie I 11<sup>50</sup> Serie II 14<sup>75</sup> Serie III 18<sup>50</sup>

Gardinen, Meterware, besonders preiswert 34, 45, 58, 65, 75, 95 Pf.

Gardinen, abgepasst, besonders preiswert 2<sup>10</sup> 3<sup>50</sup> 4<sup>50</sup> 5<sup>50</sup> 6<sup>75</sup> 9<sup>50</sup>

Bettdecken, weiss und bunt, besonders preiswert 2<sup>00</sup> 2<sup>60</sup> 3<sup>50</sup> 4<sup>75</sup> 6<sup>00</sup>

Linoleum, Delmenhorster, 200 cm breit, besonders preiswert, glatt 2<sup>40</sup> 2<sup>80</sup> 3<sup>50</sup> 4<sup>50</sup>

Linoleum, Delmenhorster, 200 cm breit, besonders preiswert, Inlaid, durchgemustert 4<sup>60</sup> 5<sup>75</sup> 6<sup>10</sup>

## Abteilung Kleiderstoffe.

Herbst-Kostüme und Kleiderstoffe in den neuesten modernsten Genres, braune Farben, 110 cm breit, prima reinwollene Qualitäten, statt bis 2.75 . . . . . für 1<sup>35</sup>

Herbst-Kostüme und Kleiderstoffe, eleganteste Qualitäten u. modernste Genres, in vielen neuesten Dessins, 110 cm breit, statt bis 3.50 . . . . . für 2<sup>35</sup>

Herbst-Kostüme und Rock-Stoffe, 130 cm breit, ohne Futter zu verarbeiten, in besten solidesten Qualitäten, neueste diesjährige Dessins, statt bis 3.50 . . . . . für 2<sup>35</sup>

Herbst-Blusen-Stoffe in blau, grün, □ und neuesten Streifen und □ beste solideste Qualitäten, statt bis 1.95 . . . . . für 1<sup>30</sup>

Herbst-Cheviots, grosse Breiten, prima Elsässer Qualität, vorzüglich im Tragen, reine Wolle, in allen Farben . . . . . für 0<sup>98</sup>

Herbst-Cheviots, extra schwere Qualitäten, 110 cm breit, nur schwarz, in sich □ für bessere schwarze Kleider passend, statt bis 2.75 . . . . . für 1<sup>75</sup>

Herbst-Satin-Tuche, 110 cm breit, in den neuesten Farbentönen, vorzügl. reinwollene Qualitäten . . . . . für 1<sup>75</sup>

## Abteilung Seidenstoffe u. Samte

Herbst-Seidenstoffe für Blusen und Kleider, in den neuesten Dessins, in □ und gestreift, statt bis 2.50 . . . . . für 1<sup>75</sup>

Herbst-Seidenstoffe, eleganteste Genre, für Ball- und Gesellschaftszwecke, in den neuesten Erscheinungen, statt bis 3.60 . . . . . für 2<sup>45</sup>

Herbst-Kostüm-Samte in gerippt und glatt, in den modernsten Farben, vorzügliche Qualitäten, statt 3.00 . . . . . für 2<sup>10</sup>

Herbst-Blusen-Samte Serie I 3<sup>00</sup> Serie II 2<sup>45</sup> Serie III 1<sup>55</sup> Serie IV 1<sup>20</sup>  
 regulärer Verkaufswert bedeutend höher.

## Abteilung fertige Bettwäsche.

Fertige Bettbezüge und Kissen, weiss, glatt, in 3 verschied. Qual. fertig genäht, regul. Preis bedeutend höher Bettbezug, 130/200 gross, für 3<sup>75</sup> Kissen, 70/80 gross, für 0<sup>95</sup>

Fertige Bettbezüge und Kissen farbig Züchen, vorzügliche Qualitäten, fertig genäht . . . . . Bettbezug 2<sup>40</sup>, Kissen für 0<sup>70</sup>

Hemden-Barchent, weiss, extra schwere Qualität, eleg. Elsässer Qualität, 80 cm breit, regulärer Verkauf 0.80 für 0<sup>58</sup>

### Unsere Putz-Abteilung

bietet hervorragend geschmackvolle Auswahl vom solidesten bis elegantesten Modell-Hut 3 bis 60 Mk.  
 Ausserordentlich preiswert. — Ausstellung ca. 500 Hüte.

### Für Braut- und Gesellschafts-Toiletten

passend bieten unsere umfangreichen Abteilungen in schwarzen und weissen Kleider- und Seidenstoffen die grösste Auswahl neuester Genre, nur erstklassige Fabrikate.

NB. Des grossen Andranges wegen in den Nachmittagsstunden ersuchen höfl., nach Möglichkeit die Vormittagsstunden zum Einkauf zu benutzen.

# GEBRÜDER ALSBERG

Wilsdruffer Strasse 6/8.

Dresden.

Früher König-Albert-Passage.



**Victoria-Salon.**  
Heute Abschieds-Auftreten:  
**Mlle. Liane d'Ève**  
und sämtlicher  
Künstler und Spezialitäten.  
Einlass 7 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Im Tunnel: **Künstler-Gabaret.**  
von 8 Uhr an grosses  
Morgen am 1. Oktober  
**Grosse Novitäten!**  
u. a. Singspiel  
**Lilly Walter Schreiber**  
vom Metropole-Theater.  
**12 neue Debuts!**

**Variété Königshof.**  
Täglich abends 8 Uhr  
Man de Wirth, der unübertroffene Damen-Imitator.  
Rudolf Mälzer, der utomische Komiker.  
Ferry u. Perry, die eleganten weiblichen Gentleman-Parikaturen.  
Orig. Johnke Comp., große humorist. Med. Pantomime „Au bal masque“.  
Felix Ranker's **Herren-Ensemble** mit seinem neuesten Schläger:  
„Der Damenringlampf in Snaulichenbad“.  
Harry Steffin, Manipulator und Imitator.

Variété-Theater  
**Deutscher Kaiser,**  
Dresden-N., Leipziger Str. 112.  
Nur noch bis mit Montag den 30. September  
**Oscar Junghähnel**  
Sänger  
mit vollständig neuem großen Elite-Programm.

**Eden-Theater,**  
Dresden-N., Görlitzer Straße 6.  
**Täglich Otto Endlein**  
mit seinem Original Kölner Vortrags-Ensemble.  
Vollständig neues Programm.  
Einlass in beiden Theatern 7 Uhr, Anfang 8 Uhr.  
Sonntags 2 Vorstellungen:  
Nachmittags 4 und abends 8 Uhr.

Arrangement der Firma **F. Ries.**  
Montag, 11. Oktober, 7 Uhr, Palmengarten:  
**I. Streichquartett-Abend:**  
Henri Petri (I. Violine), Erdmann Warwas (II. Violine), Alfred Spitzner (Viola), Georg Wille (Violoncello).  
Programm. Streichquartette: Haydn: B-dur, op. 76 Nr. 4; Mozart: A-dur (Köch. - Verz. Nr. 464); Beethoven: C-dur, op. 59 Nr. 3.  
Karten à 4, 3, 2, 1 Mk. bei **F. Ries** (Kaufhaus) von 9-1, 3-6 Uhr. — Bestellungen auf Plätze auch bei **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Neustadt.  
Den vorjährigen Abonnenten werden die Plätze nur noch bis morgen, Montag den 30. September, reserviert.

Arrangement der Firma **F. Ries.**  
Freitag, 18. Oktbr., 7 Uhr, Vereinshaus:  
**Klavier-Abend**  
**Wladimir Drossdoff.**  
Karten à 4, 3, 2, 1 Mk. bei **F. Ries** (Kaufhaus) von 9-1, 3-6 Uhr. — Bestellungen auf Plätze auch bei **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Neustadt.

Sonnabend, 19. Okt., 8 1/2 Uhr, Vereinshaus, Vortrag  
**Dr. Carl Peters**  
„Wirtschaftliche Kolonialpolitik.“  
Karten à 3, 2, 1 Mk. bei **F. Ries** (Kaufhaus) u. **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Neustadt, v. 9-1, 3-6 Uhr.

Letzter Tag! **Central-Theater.** Letzter Tag!  
**Internationale Ringkampf-Konkurrenz**  
unter dem Protektorate des Herrn Geh. Hofrats Prof. Robert Diez.  
**Letzter Tag!**  
Es ringen bis zur Entscheidung um die Preise:  
**Dirk v. d. Berg**, Champion von Holland, gegen **N. Petroff**, Weltmeisterschaftsringler, Bulgarien,  
**M. Hech-Olsen**, Weltmeisterschaftsringler, Dänemark, gegen **S. Antonitch**, Meisterschaftsringler von Europa, Serbien,  
**A. Sturm**, Meisterschaftsringler von Berlin, gegen **I. Romanoff**, Champion von Russland.  
**Walter Steiner**, **5 Sisters Julian**,  
Humorist, engl. Gesangs- und Tanz-Ensemble,  
**Die Schützenliedlerin**,  
Damen-Gesangs-Quartett,  
und die übrigen Attraktionen.  
Einlass 1/2 8 Uhr. Anfang 8 Uhr.

**Gewerbeverein zu Dresden.**  
Gegründet 1834. Mitgliederzahl 2100.  
Geschäftsstelle und Bibliothek im eigenen Vereinsgrundstück: **Gewerbehau, Ostro-Allee 13.**  
Fernsprecher 1104.  
Während des Winterhalbjahres jeden Montag abends 1/2 8 Uhr Versammlung im großen Saale des Gewerbehaues.  
Wiederbeginn der Versammlungen Montag den 7. Oktober c.

**Verzeichnis der Vorträge für das Winterhalbjahr 1907/1908:**  
Herr Redakteur **M. Arndt-Denart**-Ruders-Becklin: „Friedrich Riesche, sein Werk und sein Leben.“  
„Doktor **M. H. Baeg** - Friedrichshagen - Berlin: „Die Damische Theorie.“ (Mit Lichtbildern.)  
„Gewerbeschul-Oberlehrer Ingenieur **H. Benisch**: 1. „Ueber Fabrikation elektrischer Kabel- und Leitungsdrahte.“ (Mit Experimenten und Lichtbildern.) 2. „Die Ziele der Leuchttechnik.“ (Mit Experimenten und Lichtbildern.)  
„Dr. phil. **A. Beythien**, Direktor des städtischen Untersuchungsamtes: „Aus der Chemie der Küche.“ (Mit Experimenten und Lichtbildern.)  
„Professor **K. Brockmann-Offenbach** a.M.: „Die Umlegung von Wärme in elektrischen Strom.“ (Mit Experimenten und Lichtbildern.)  
„Schriftsteller **R. Cronau**-New-York: „Bunte Bilder aus dem männlichen Bettewinkel.“ (Mit Lichtbildern.)  
„Experimental-Physiologe und Schriftsteller **L. Erichsen**-Berlin: „Wissenschaft, Aberglauben und Betrug.“ Experimentvortrag zur natürlichen Erklärung sogenannter offener Phänomene: Spiritismus, Hellsicht, Gedankenlesen u. s. w.  
„Ingenieur **E. Fromholz**-Dortmund: „Der Bergbau auf Steintohl, seine Gefahren und deren Bekämpfung.“ (Mit Lichtbildern.)  
„Doktor **F. Fürstenberg**-Berlin: „Der Weltverkehr und seine Mittel einst und jetzt.“ (Mit Lichtbildern.)  
„Schriftsteller **F. A. Geissler**: „Die Kunst im täglichen Leben.“  
„Geheimer Rat, Generalkonsul **E. von Hesse-Wartegg**-Luzern: „Die Sahara, ihre Bewohner und ihre kommende Bedeutung; letzte Reise 1907.“ (Mit Lichtbildern.)  
„Rechtsanwalt **Dr. Johannes Hippe**: „Geistiges Eigentum.“  
„Stadttrat, Fabrikbesitzer **R. Kändler**: „Die elektrische Energie.“ (Mit Vorführungen.)  
„Patentingenieur **H. Koch**: „Geschichtliches u. Technisches über Luftschiffahrt.“ (Mit Lichtbildern.)  
„Ingenieur **Fr. H. Lehnert**: „Die Entwicklungsgeschichte des Kinetographen.“ (Mit kinematographischen Vorführungen.)  
Herr Prof. Baron **G. Loella**, Kgl. Ital. Bize-Konsul: „Rompepe und die Pompeianer.“ (Mit Lichtbildern über die neuesten Ausgrabungen.)  
„Dr. phil. **R. Magnus**-Berlin, Redner des Kosmos-Gesellschaft der Naturfreunde, Stuttgart: „Die Riesen der Vorwelt.“ (Mit Lichtbildern.)  
„Dr. med. **Mühlschädt**-Leipzig: „Aegyptische Streifzüge durch die Kurorte der Nubien.“ (Mit Lichtbildern.)  
„Dr. phil. **O. Nuoffer**, Assistent im Königl. ethnographischen Museum in Dresden: „Unsere Südsee-Kolonien.“ (Mit Lichtbildern.)  
„Schriftsteller **Dr. Walter Paetow**-Berlin: „Das Konzertleben der Gegenwart.“  
„Gewerbeschul-Oberlehrer Ingenieur **E. Pieschel**: „Ingenieurleistungen im Grogmaschinenbau.“ (Mit Lichtbildern.)  
„Flücker **A. Rohde**: „Die Mission und die Charakterbildung.“  
„Dr. phil. **G. A. Saalfeld**-Berlin-Friedenau: „Es war einmal! Erwohlt vom deutschen Volksmärchen.“  
„Kaufmann **Waldemar Schmidt**: „Die Insel Rügen und ihre Industrie.“ (Mit Lichtbildern.)  
„Hörmacher-Erbeinhaber **Ernst Schmidt**: „Der elektrische Bendel-Rotor“ (mit Vorführungen).  
„Stadt. Tierarzt **M. Seber**: „Moderne Blutforschung und Deszendenztheorie.“  
„Professor **Alexander Strakosch**-Berlin: „Regitationen: Die Kaffabier, 2. Akt von Otto Ludwig, Gedichte.“  
„Reichstags-Abgeordneter **Dr. Stresemann**: „Hundert Jahre deutscher Geschichte 1806/1906.“  
„Schriftsteller **Dr. Armin Tille**-Leipzig: „Die Geschichte der Zeitung.“ (Mit Ausstellungen.)  
„Forschungsreisender **Dr. Georg Wegener**-Berlin: „Auf meinen Waden in Americhina.“ (Mit Lichtbildern.)  
„Mechaniker **Edwin Winckler**: „Ueber Anemometer.“  
„Staatsanwalt **Dr. Wulffen**-Dresden: „Alkohol und Verbrechen.“  
„Forschungsreisender **R. Zabel**: „Ins Land des Paradieses.“ Studien von einer Reise im revolutionären Russland auf der neuen Trans-Sibir-Bahn durch die Rirkhien-Sterge nach den Russisch-Perischen Grenzgebieten. (Mit Lichtbildern.)

Dem Gewerbeverein gehören nach Berufsarten als Mitglieder an: Architekten, Ärzte, Apotheker, Beamte, Fabrikanten, Gewerbetreibende, Handwerker, Ingenieure, Juristen, Kaufleute, Künstler, Lehrer, Offiziere, Privatleute.  
Mit der Mitgliedschaft des Gewerbevereins sind folgende Vorteile verbunden:  
1. Die regelmäßigen und außerordentlichen Vorträge.  
2. Die technischen Mitteilungen und Vorführungen.  
3. Die Auskünfte zur Befriedigung gewerblicher Anlagen.  
4. Die Familienabende.  
5. Benutzung der reichhaltigen Bibliothek.  
6. Besuch der Gewerbehau-Kongresse zu dem ermäßigten Eintritt von 30 Pf. und 10 Pf. für Kinder (auch an den Abendkongressen der Sonntage).  
7. kostenloser Eintritt in sämtliche staatliche Museen (einschließlich Grünes Gewölbe) gegen Kartentnahme in der Geschäftsstelle (nur für Mitglieder).  
8. ermäßigter Eintrittspreis in die Panoramen (10 Pf.) und bei sonst. vorübergehenden Ausstellungen u. Vorführungen.  
9. ermäßigter Eintrittspreis in das Körnermuseum der Stadt Dresden, Körnerstraße 7 (25 Pf.).  
10. ermäßigter Eintrittspreis in Emil Richters Kunsthau, Prager Straße.  
11. ermäßigter Eintrittspreis zum Besuch des Zoologischen Gartens (25 Pf.).  
12. ermäßigter Eintrittspreis zum Besuch der Dresdner Leihhalle, Waisenhausstraße 9 (10 Pf.).  
13. ermäßigter Eintrittspreis zum Besuch des Schilling-Museums, Pillnitzer Straße 63 (25 Pf.).  
14. ermäßigter Eintrittspreis in Zell's Seeaquarium, Singenerdorferstraße 34 (20 Pf.).  
15. ermäßigter Eintrittspreis in die Ausstellung des Säch. Kunstvereins auf der Brühl'schen Terrasse (30 Pf.).  
Anmeldungen zur Mitgliedschaft (jährlicher Mitgliedsbeitrag 10 Mk.) werden in unserer Geschäftsstelle, Ostro-Allee 13, entgegen genommen.  
**Der Vorstand des Gewerbevereins:**  
Richard Hartwig, Vorsitzender.

**Waldschlößchen-Terrasse.**  
Jeden Montag  
**ff. Réunion.**  
Renommierteste Ballmusik  
**Kage.**  
Wieder 10 der allerneuesten Schlager.  
Kage bleibt Kage.

**Ballsäle Königshof.**  
Deute von 8 bis 12 Uhr  
**Freies Tanzvergnügen.**  
Eintritt für Herren 50 Pf., für Damen 25 Pf.

**Königl. Conservatorium.**  
Unterrichtsanstalten: Landhausstraße 11, II.;  
Werderstraße 22, part.; Bauhner Straße 22, I.;  
Gahnd-Strasse 9, I.  
53. Schuljahr. Alle Fächer für Musik und Theater.  
Vollständige u. Einzelstücke. Eintritt jederzeit. Haupt-  
eintritt 1. April und 1. September. Prospekt und  
Lehrerverzeichnis durch das Direktorium.

**Der Herbstjahrmarkt**  
findet Sonntag, den 13. Oktober d. J., von mittags ab  
und Montag, den 14. Oktober, statt.  
Wildbruff, am 26. September 1907.  
Der Stadtrat: **Kahlenberger.**  
Verantwortlicher Redakteur: Armin Reubner in Dresden  
(Sprechzeit: 1/2 bis 6 Uhr nachmittags).  
Verleger u. Drucker: Piepsh u. Reichardt in Dresden, Martenstr. 38.  
Eine Gewähr für das Erscheinen der Anzeigen an den vorge-  
schriebenen Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.  
Das heutige Blatt enthält 8 Seiten

Seite 8  
„Dresdner Nachrichten“  
Montag, 30. September 1907 Nr. 271